



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Projekt zur Aufklärung über Frauengesundheit und Ernährung in Bayern
(Kap. 14 05 Tit. 686 94)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 05 wird der Ansatz im Tit. 686 94 (Zuschüsse an Sonstige) für das Jahr 2026 von 1.552,1 Tsd. Euro um 120,0 Tsd. Euro auf 1.672,1 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Einige gesundheitliche Risiken und Erkrankungen betreffen hauptsächlich das weibliche Geschlecht. Mit dem Projekt sollen Frauen für diese Tatsache sensibilisiert werden; zugleich sollen Frauen aber auch befähigt werden, bewusste Entscheidungen für ihre Ernährung und Gesundheit zu treffen. Geschehen soll dies u. a. durch Bildungsveranstaltungen (z. B. online) oder auch durch die Entwicklung praxisnaher Informationsmaterialien. Fördernehmer ist der VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. in Kooperation mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB).